

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST
GZ. 10.000/61-Parl/81

II-3277 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 28. Dezember 1981

An die
Parlamentsdirektion

1476 IAB

1982 -01- 07

Parlament
1017 WIEN

zu 1494 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1494/J-NR/81, betreffend Informationsschrift "Jugendreligionen" in Österreich, die die Abgeordneten Dr. ERMACORA und Genossen am 12. November 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

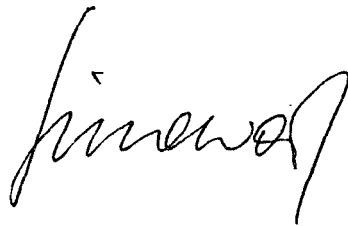
Am 22. 4. 1981 hat beim Elternbeirat die Leiterin der Schulpsychologischen Beratungsstelle für Berufsschüler in Wien, Frau Dr. Maria WALDMÜLLER ein Referat über Jugendreligionen in Österreich und ihre Auswirkungen auf Jugendliche gehalten. Den Mitgliedern des Elternbeirates wurde zugesagt, eine Aufklärungsbroschüre zu verfassen und an Interessenten, besonders Elternvereine, zu versenden.

ad 2) bis 4)

Die Informationsschrift liegt als fertiggestelltes Manuskript im Bundesministerium für Unterricht und Kunst zur Prüfung auf. Sie ist in zwei Sitzungen mit Juristen und einem Beamten der Finanzprokurator, Pädagogen und Psychologen durchbesprochen und von dieser Arbeitsgruppe genehmigt worden. Eine Ausschreibung über die Druckvergabe findet bis Jahresende statt.

- 2 -

Die Auflage wird mindestens 10.000, maximal 20.000 Stück betragen (eine Umfrage ist noch im Gange). Die Broschüre wird dann an alle interessierten Institutionen versendet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Finowal'.